

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. M/16/2326-01	Termin 01.02.2017 09.02.2017 09.03.2017	Bezirksvertretung Alt-Oberhausen Naturschutzbeirat Umweltausschuss		
<u>Bericht / Mitteilung</u>			öffentlich		
Termin	Gremium	Vorlage zur*	Ergebnis	Beschluss- kontrolle*	
01.02.2017	Bezirksvertretung Alt-Oberhausen	K			
09.02.2017	Naturschutzbeirat	K			
09.03.2017	Umweltausschuss	K			

Berichtsgegenstand

Geplante Deponieerweiterung Mülheim Kaßlerfeld

1

Sachdarstellung

3

4 Die Bezirksregierung Düsseldorf hat darüber informiert, dass der Ruhrverband auf der etwa 10 ha
5 großen Filterkuchendeponie auf der Ruhrinsel Raffelberg in Mülheim einen neuen Deponieabschnitt
6 betreiben will („Deponie auf Deponie“). Während die alte Deponie, die sich bereits in der
7 Stilllegungsphase befindet, hauptsächlich zur Ablagerung von Klärschlämmen (Filterkuchen),
8 Altschlämmen, Sandfanggut sowie Schlacken und Aschen diente, soll der neue Deponieabschnitt als
9 Monodeponie der Deponieklasse I (nicht gefährliche Abfälle mit sehr geringem organischen Anteil) für
10 Reste aus der Klärschlammverbrennung genutzt werden. Der Deponiekörper soll dabei um ca. 24 m
11 erhöht werden (höchster Punkt der Ablagerungsfläche liegt heute auf ca. 40,63 m NN, zukünftig auf
12 ca. 64 m NN, siehe Anlage 2) und wird damit die gleiche Höhe erreichen wie die Deponie
13 Kolkerhofweg.

14

15 Der Standort der Deponie liegt südlich der Inertstoff-Deponie Kolkerhofweg (auf der die
16 Windenergieanlage gebaut werden soll) und auch südlich der Bahnstrecke Duisburg – Mülheim
17 (siehe Anlage 1). Es handelt sich – genauso wie bei der Deponie Kolkerhofweg – um eine der im
18 RFNP ausgewiesenen Konzentrationszonen für Windenergieanlagen.

Bereichsleiter Bereich 2-2 Bereich Umweltschutz	Dezernat 4 Umwelt, Gesundheit ökologische Stadtplanung und -entwicklung	Kämmerer	Oberbürgermeister
Werntgen-Orman 17.01.2017	Lauxen 18.01.2017	Datum	Datum
* Vorlage zur: * Ergebnis : Beteiligung:			
Kenntnisnahme (K)		Personalrat []	
		Gleichstellungsstelle []	

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. M/16/2326-01	Termin 01.02.2017 09.02.2017 09.03.2017	Bezirksvertretung Alt-Oberhausen Naturschutzbeirat Umweltausschuss
-----------------------------	--	--	---

20

21 Für dieses Vorhaben wird ein Planfeststellungsverfahren gem. § 35 Abs. 2 Kreislaufwirtschaftsgesetz
22 (KrWG) erforderlich. Als ein erster Verfahrensschritt fand für die vorgeschriebene
23 Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) am 18.11.2016 der sog. Scoping-Termin bei der
24 Bezirksregierung statt, bei dem Inhalt und Umfang der beizubringenden Unterlagen sowie
25 Gegenstand, Umfang und Methoden der UVP festgelegt und sonstige für die Durchführung der UVP
26 erheblichen Fragen erörtert wurden.

27

28 Der Bereich 2-2 Umweltschutz hat für die Stadt Oberhausen an diesem Termin teilgenommen und die
29 bündelnde Gesamtstellungnahme der Verwaltung abgegeben. Dabei wurde insbesondere auf die
30 notwendige Berücksichtigung der Kumulationswirkung mit der geplanten Windenergieanlage im
31 Ruhrbogen (auf der Deponie Kolkerhofweg) hingewiesen. Weil durch die geplante Höhe der neuen
32 Deponie eine weiterreichende Sichtbeziehung entstehen wird, wurden eine Erweiterung des
33 Untersuchungsgebietes auf Oberhausener Stadtgebiet und entsprechende Visualisierungen
34 gefordert, damit die Auswirkungen auf die Wohnfunktion und das Landschaftsbild umfassend
35 berücksichtigt werden können.

36

37 Das Untersuchungsgebiet für das Landschaftsbild ist inzwischen entsprechend um Teilbereiche von
38 Alstaden erweitert worden (siehe Anlage 3).

39

40 Der Ruhrverband beabsichtigt, nach Fertigstellung aller erforderlichen Gutachten voraussichtlich im
41 Herbst 2017 bei der Bezirksregierung die Einleitung des Planfeststellungsverfahrens zu beantragen.
42 Die Beteiligung der Träger öffentlicher Belange und der Öffentlichkeit wird dann frühestens Ende
43 2017 / Anfang 2018 erfolgen.

44

45

46 **Anlagen**

47

48 Anlagen 1 bis 3 Deponieerweiterung Kaßlerfeld